

171

Frau Amalie Baumwollspinner

H a m b u r g 13  
Oberstraße 3

Hamburg, den 14. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
16. MRZ. 1939 Vm.  
Anl.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g 11  
= = = = =  
"Hindenburghaus"

Gesch.Z.: R.L. 3282/38:

Mein Ehemann, Salomon Baumwollspinner, ist auf Grund der seinerzeitigen Aktion im Oktober 1938 nach Polen abgeschoben worden und befindet sich dort ohne Mittel.

Wie Ihnen bekannt ist, haben wir in Hamburg Grundbesitz.

Es besteht für mich die Möglichkeit, bis zur endgültigen Auswanderung nach U.S.A., (ich bin im Besitz einer Wartenummer und eines Affidavits) einen Zwischenaufenthalt in England genehmigt zu erhalten, sofern ich einen Betrag von monatlich 20 engl. £ zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhaltes nachweisen kann.- Um diese beschleunigte Auswanderung zu ermöglichen, bitte ich zu genehmigen, daß gegen Einzahlung eines entsprechenden Reichsmark-Betrages aus den Erträgen der Grundstücke dieser Betrag von monatlich 20 £ mir in England ausbezahlt wird.

Ich bitte um wohlwollende beschleunigte Behandlung meines Antrages, damit diese Möglichkeit einer schnellen Auswanderung für mich nicht verloren geht.

Hochachtungsvoll

Frau Amalie Baumwollspinner.

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13,  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 3. Mai 1939. *SB.*

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38  
R 11.

Anlässlich meiner bevorstehenden Auswanderung bin ich ge-  
nötigt, folgende Bekleidungsgegenstände anzuschaffen:

für mich:  
6 Oberhemden,  
6 Nachthemden,  
1 Anzug,  
1 Mantel,  
1 Paar Stiefel,  
1 Brille u. s. w.

für meine  
Ehefrau:  
1 Mantel,  
1 Kostüm,  
2 Sommerkleider,  
2 Paar Schuhe,  
1 Hut,  
Wäsche u. s. w.

für meinen  
Sohn Alfred:  
1 Anzug,  
1 Mantel,  
2 Paar Stiefel,  
1 Windjacke,  
Wäsche u. s. w.

Ich bitte Sie, freundl. genehmigen zu wollen, für diese  
Anschaffungen

ca. 500.-  
RM 1 000.--.  
=====

meinem bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, bestehenden  
gesperrten Konto entnehmen zu dürfen.

*F/15 4/5.39:*  
*Keine Bedenken*  
Der Oberfinanzpräsident  
(Devisenstelle)

Hochachtungsvoll

*Salomon Baumwollspinner*

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13,  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 14. Mai 1939.

82.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38  
R 11.

Anlässlich meiner bevorstehenden Auswanderung bin ich ge-  
nötigt, unsere Mobilien überholen und zweckmässig umgestalten  
zu lassen. Die Arbeiten werden von folgenden Handwerkern aus-  
geführt, von denen ich die betreffenden Rechnungen beifüge:

Hans Buchin, Tischler	RM 234.--.
Fritz Krause, Tapezierer	" 754.50.
Ferdinand Klapprot, Maler	" 25.--.
	<hr/>
	RM 1009.50.
	<hr/>

Ich bitte höfl. mir die Zahlungen dieser Rechnungen zu Lasten  
meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank Depka E. freundl.  
zu genehmigen, wozu Sie sich des anliegenden Durchschlags bedie-  
nen wollen.

Hochachtungsvoll

*Salomon Baumwollspinner*

*Hans Doyyal*  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. 5. 39.

Gesch.-Z.: RM/5282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. Devis. a. F.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38  
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 1009.50 für unmittelbaren  
U. W.: RM..... *Überweisung*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-  
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

*21. 5. 39*

Im Auftrage

*1575.39 nb  
oh*

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13,  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 31. Mai 1939.

36.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38  
R 11.

In der Anlage überreiche ich Ihnen Rechnungen von:

Firma G. Zimmermann	RM 25.--.
Dr. Flörsheim, Zahnarzt	" 167.--.
	<hr/>
	RM 192.--.
	<hr/>

Ich bitte höfl. mir die Zahlungen dieser Rechnungen zu Lasten meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank Depka E. freundl. zu genehmigen, wozu Sie sich des anliegenden Durchschlags bedienen wollen.

Hochachtungsvoll

*Salomon Baumwollspinner*

*Ernst Doygal*  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 1. 6. 39.

Gesch.-Z.: R. 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG. a. F.

Ich genehmige (im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38

die vorstehend beantragte Verfügung über RM 192.- } für unmittelbare  
i. W.: RM *Günder-Gesellschaft* } *Überweisung*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

*1/6. 39 ab*  
*Dr*

K

SALOMON BAUMWOLLSPINNER  
Hamburg 13  
Oberstr. 3

87.

Hamburg, 3. Juni 1939

An die  
D e v i s e n s t e l l e

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Ihr Geschäftszeichen U 24/3282/38/ R 11.

Ich beziehe mich auf meine heutige Rücksprache bei Ihnen und bitte hiermit um Ausstellung einer Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass ich Grundbesitz habe, den ich teilweise realisieren will. Die Polizeibehörde will mir einen verlängerten Aufenthalt genehmigen, wenn ich eine diesbezügliche Bescheinigung von Ihnen vorlegen kann. Die Polizeibehörde fordert von mir den Nachweis, dass eine Verlängerung des Aufenthalts nötig ist, um die Realisierung durchführen zu können.

Aus den gleichzeitig beigebrachten Unterlagen ist zu ersehen, dass ich meinen begründeten Antrag bei der Grenz-Dienststelle Neu-Bentschen eingereicht hatte, die mich jedoch an die Polizeibehörde in Hamburg verwiesen hat.

Hochachtungsvoll !

*Salomon Baumwollspinner*

Anlagen

Hamburg, den  $\sqrt{\quad}$  . Juni 1939.

U 24/3282/38  
R 11

1.) Schreiben an

2 Anlagen Herrn S. Baumwollspinner, Hamburg, Oberstrasse 3.

Auf das Schreiben vom 3.6.39.

Auf den obigen Antrag bestätige ich Ihnen, dass Sie Grundbesitz in Hamburg und im Rheinland haben, worüber Sicherungsanordnung gemäss § 59 Devisengesetz vom 12.12.38 besteht.

*It goes without saying that*  
Wie weit der Grundbesitz, *von Ihnen realisiert ist,*  
soll, entzieht sich meiner Kenntnis.

2.) zurück an U 24.

3.6.39  
*al*

I. A.  
*N*

Kanzlei eing.:	5 JUN 1939
Ausgefertigt:	
Gelesen:	5.11.1939 <i>L</i>
Abgefandl:	576 <i>alt</i>
Anlagen:	

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13,  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 5. Juni 1939.

38.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38  
R11.

Die, anlässlich meiner Auswanderung entstehenden Ausgaben von  
Firma:

W. Springer & Co, Spedition	RM 1 680.---
" "	" 260.---
" "	" 20.---
	<hr/>
	RM 1 960.---
	=====

bitte ich höfl. zu Lasten meines bei der Deutschen Bank Depka E.  
gesperrten Kontos, freundl. genehmigen zu wollen, wozu Sie sich  
des anliegenden Durchschlags bedienen wollen.

Ferner bitte ich freundl. um Genehmigung von RM 600.--- und  
zwar für Fahrkarten nach Polen (für mich und meine Ehefrau) nach  
England (für unseren Sohn); für Konsularpassgebühren und Visa,  
Trinkgeld für Packer des Lifts und Gepäckguts, sowie Nebenausgaben  
hier und unterwegs, in bar entnehmen zu dürfen.

Im Falle nicht ausreichender Barmittel auf meinem Konto, bitte  
ich höfl. für den eventuell fehlenden Betrag, die Veräußerung von  
Effekten zu genehmigen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Anbei 3 Anlagen!

1.) auf Doppel.

Finanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5.6.39

3.: R. 11/3282/38.

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DeoG. a.F.

Genehmigung im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom .....

vorstehend beantragte Verfügung über RM 2560.- und zwar: RM 1960.- durch  
RM 600.- durch Barabhebung

Diese Genehmigung verliert in einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-  
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

2.) z.d.A.

Im Auftrag

5-6-39 ab.

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13.  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 19. Juni 1939.

44.

Betr. R. 11/3282/38.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g  
Gr. Burstah 31.

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine Rechnung der  
Hamburg-Amerika Linie in Höhe von M 3120.--  
für Passage nach Californien.

Da die Barmittel auf meinem Konto bei der Deutschen  
Bank, Depka E., zzt. knapp sind, bitte ich höfl. mir genehmigen zu  
wollen, den Rest meiner Effekten veräußern zu dürfen, wozu Sie sich  
des beiliegenden Durchschlags bedienen wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

M. tel. Bundespost  
mit Wapag (Herrn Geisler)  
171 die Passage gebucht  
Hbz - San Francisco. 20/6 39 KW

Genehmigung 4 Doppel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Denifenstelle)

Hamburg, den 20.6.39

Gesch.-Z.: R. 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21.11.38  
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 3120. -

f. W.: RM

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-  
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

R

20.6.39

K

21

21

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13.  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 20. Juni 1939.

451

Betr. R. 11/3282/38.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g  
Gr. Burstah 31.

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine Rechnung der Firma  
W i l l i   S p r i n g e r   & Co. Hamburg, in Höhe von M 72.--  
und bitte um Genehmigung, diese zu Lasten meines bei der Deutschen  
Bank, Depka E., gesperrten Kontos zu begleichen. Ich bitte sich des  
beiliegenden Durchschlags bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

*Genehmigung a Doppel*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20. 6. 39

Gesch.-3.: R. <sup>22</sup> ~~11~~ / 3282 / 38

Einzelgenehmigung gem. § 37 <sup>59</sup> a d. DevG.

Ich genehmige (im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38

die vorstehend beantragte Verfügung über RM 181 + 72

i. W.: RM zw. 11. 11. 38 bis 13

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

*U. d. d.*

*K*

20. 6. 39

1000. - Vulkan d. West apine ist nach  
Guinea.

Waldsee,

dem Gueldern für  
Nathur von Jarey  
am 11. 6. 75 beauftragt.

1/4 1/2

Salomon Baumwollspinner  
Hamburg 13.  
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 19. Juni 1939.

540972

51

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
20. JUN. 1939 Nm.
.....

*J. Köpfer*  
*S. I.*

82 82 / 38

*W. v. Obermann*

*W. B. Luedow & Co.*  
*S.A. Nr. 1775 27a*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31.

Als polnischer Staatsbürger bin ich gezwungen das Deutsche Reichsgebiet zu verlassen. Ich wandere mit meiner Familie nach Californien aus und da der Einreisetermin dorthin noch nicht feststeht, bin ich gezwungen die Wartezeit in Polen zu verbringen.

Für die Passage nach Californien, für mich und meiner Familie, benötige ich, laut Rechnung der Hapag RM 3120.-- worauf mir ein Teilbetrag auf meinem Konto zur Verfügung steht. Ich bitte daher höfl., mir genehmigen zu wollen, den fehlenden Betrag von meinem Sperrkonto innerhalb 5. Monate der Hapag überweisen zu dürfen, da die Erträge meines Grundbesitzes monatlich auf mein Sperrkonto einlaufen.

Ich bitte um wohlwollende Erledigung und zeichne

hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

U 217

*An F. Ausw.*  
*protaritäts halber*  
 mit dem Bemerkung, dass dem Baumwollspinner  
 dresserts am 20. 6. 39 Genehmigung mit Befg.  
 über RM 3120.- zu Lasten seines gesperrten  
 Carlos bei der Deutschen Bank und hilfsweise  
 zu Lasten seines Wertpapierdepots (falls das  
 Guthaben auf Girokonto nicht reich) erteilt  
 wurde nachdem die Hapag die Büro  
der Passage von Hbz. - San Francisco telefonisch  
 als getätigt aufgab. *J. A.*

*B. Rehm.*  
*M 28/10*  
*M 30/10*

*28. 6. 39*  
*K*

*Genehmigung a. Doppel*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5.7.39

Gesch.-Z.: R. 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37a d. DeoB.

1/ Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21.11.38  
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 1000  
i. W.: RM Tarrend

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-  
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

*Y. J. A.*



5.7.39  
K

*Rosa*  
Analie ~~Sara~~ Baumwollspinner,  
Hamburg 25,  
Hoheluftchaussee 30,  
bei B. Landau.

Hamburg, den 7. Juli 1939.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
"Hindenburghaus"

Sicherungsanordnung.

Hiermit bitte ich Sie für die Wiederbeschaffung der für  
meinen in England befindlichen Sohn abhanden gekommenen Gardero-  
be mir genehmigen zu wollen,

RM 250.---.  
=====

meinem gesperrten Konto bei der Deutschen Bank, Depka E, in  
bar entnehmen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

*Frau Analie Rosa  
Baumwollspinner.*

*Genehmigung von Oppel*  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den *7. Juli 39*  
(Devisenstelle)  
Gesch.-Z.: R. 11 / *3282* / 38  
Einzelgenehmigung gem. § *59* 37a d. DevG.

*1/* Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom *21. 11. 38*  
die vorstehend beantragte Verfügung über RM *250.---*  
i. W.: RM *Zweihundertfünfzig*  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht Sie nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-  
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

*Y. J. d. A.*

*7. 7. 39*

S. Baumwollspinner,  
Hamburg 30,  
Hoheluftchaussee 25,  
b/ Landau.

Hamburg, den 11. Juli 1939.

57

T. N.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
= = = = =  
"Hindenburghaus".

U 24/3282/38,  
R 11.

Ich möchte Sie höfl. bitten, mir die Zahlung der an-  
liegenden drei Rechnungen der Firma Willi Springer & Co., Ham-  
burg, nämlich:

vom 5/7.39	RM 50.---	✓
" 10/7.39	" 600.---	✓
" 10/7.39	" 30.---	✓
= <u>zusammen</u>	RM 680.---	
	=====	

zu Lasten meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank, Fili-  
ale Hamburg, Depka E, genehmigen zu wollen.

Ferner bitte ich Sie zu genehmigen, meinem gesperrten  
Konto

RM 120.---.  
=====

in bar entnehmen zu dürfen, und zwar für den Aufenthalt in Berlin  
bezw. Dresden, nämlich

RM 100.---.  
=====

und ferner aufgrund der Freigrenze zum Mitnehmen

RM 20.---.  
=====

= die genannte Summe von zusammen RM 120.---.  
=====

Hochachtungsvoll

Sabowen Baumwollspinner

S. Baumwollspinner  
b/Landau, Hamburg 30,  
Hoheluftchaussee 25,  
Fernspr.: 55 99 51.

Hamburg, den 10. Juli 1939.

*MW bi*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 3 1 ,

-----  
Gr. Burstah 31.

U 24/3282/38,  
R 11.

Ich nehme Bezug auf die gehabte Rücksprache betr.  
Passage nach San Francisco und teile höfl. mit, daß ich der  
Hamburg-Amerika-Linie RM 1.000.-- A conto-Zahlung bereits  
überwiesen habe. Ich bitte um Genehmigung, den Rest des  
Passage-Betrages nach meiner Auswanderung von meinem Sperr-  
konto innerhalb 5 Monaten begleichen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

*Salomon Baumwollspinner*

*persönlich. vorab ist, soll Oberbürger  
zum Zeitpunkt der Zustellung stellen.*

*1773. 29 3. 1. 07.  
al*

*Hauswahlen  
Klubwahl*